



CHRONIK

Die Geburtsstunde des Kegelsports in Salzburg begann damit, als sich im Herbst 1958 auf den neuen Kongresshaus-Kegelbahnen eine Gruppe von Keglern entschloss, das Sportkegeln aktiv auszuüben.

Am **22. September 1959** fand die Gründungsversammlung des „**Landesverbandes Salzburg im Österreichischen Sportkeglerbund**“ statt.

Kongresshaus-Kegelklub Salzburg, KC Salzburg-Ost (KCSO) und der ESV Bischofshofen waren die ersten Vereine, die Kegeln in Salzburg in einer organisierten Meisterschaft, eben als Sport ausübten. In den **1960er** Jahren konnte sich der erste Verbandspräsident Direktor **Hans Peter** über zahlreiche Neuansmeldungen freuen, sodass der Landesverband Salzburg auf zwölf Vereine, mit zum Teil mehreren Mannschaften anwuchs. Der Kongresshaus-Kegelklub Salzburg stellte auch die ersten beiden Damenmannschaften.

Durch die Anmeldung beim „Österreichischen Sportkeglerbund“ (ÖSKB), war auch die Anerkennung durch die „Landesportorganisation“ (LSO) gegeben.

Im Jahr **1971** erlitt das Sportkegeln in Salzburg einen schweren Rückschlag. Die Bahnen im Salzburger Kongresshaus wurden praktisch über Nacht abgerissen und ein Großteil der Vereine verlor seine Spielstätte. Die damalige verbindliche Zusage der Stadt Salzburg, neue Kegelbahnen zu bauen, erfüllte sich erst **1991, also 20 Jahre** später mit dem Bau der ASV-Bahnen in Salzburg-Itzling.

Die Vereine mussten sich kurzfristig neue Bahnen suchen und die Mitglieder dadurch erheblich weitere Anreisen zum Training und zu den Spielen in Kauf nehmen. Die Folge war ein starker Rückgang der Mitglieder, der Spielbetrieb der Damen musste überhaupt eingestellt werden.

Mit nur mehr 160 aktiven Keglern wurde der Tiefpunkt erreicht, ehe es Mitte der 1970er Jahre wieder aufwärts ging. Durch den Beitritt zahlreicher Pongauer und Pinzgauer Vereine wurde Sportkegeln nun praktisch in ganz Salzburg (mit Ausnahme des Lungaus) ausgeübt. Auch die Damen konnten mit vier Vereinen wieder eine Mannschaftsmeisterschaft austragen.

Die Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer und der Wirtschaftskammer Salzburg wirkte sich ebenfalls positiv auf die Mitgliederzahl aus. Zahlreiche Betriebssportlerinnen und Betriebssportler fanden so den Weg zum Sportkegeln.

Um den Verband auch in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, entschloss man sich im Jahre **1983**, den Namen auf

SALZBURGER SPORTKEGLERVERBAND

zu ändern.

Einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des SSKV war der Bau des Universitäts- und Landessportzentrums in Rif bei Hallein im Jahr **1986**. Dort wurden auch vier Sportkegelbahnen installiert, die **2003** auf den neuesten technischen Stand umgebaut wurden und einigen Vereinen und auch dem Verband bis als Heimstätte dienten.

2016 wurde die Kegelbahn aber unter „fadenscheinigen“ Begründungen geschlossen und somit mussten die Vereine USV Paris Lodron, SC Wüstenrot und KC Rif andere Trainings- und Spielmöglichkeiten suchen.

Neben der kontinuierlich steigenden Mitgliederzahl war Ende der 1980er und vor allem in den 1990er Jahren die positive Entwicklung der Sportkegelbahnen sehr erfreulich. So wurden **1989** die Sportkegelbahnen in Hallwang neu gebaut und jene im Kegelkasino Hallein umgebaut und modernisiert. Dazu kamen mit den Anlagen des ASV Salzburg, Schneegattern, Unken, Schwarzach, Kaprun und Saalfelden noch weitere Um- bzw. Neubauten. Die angeführten Anlagen wurden in der Zwischenzeit zum Teil nochmals auf den neuesten Stand der Technik gebracht (Hallein und Unken) und in Bischofshofen und Saalfelden wurden neue, moderne Sportkegelanlagen gebaut.

Damit verfügt der Salzburger Sportkeglerverband heute mit den 6 Bahnen im Kegelkasino Hallein, den 6 Bahnen im Toni Kronreif Sportzentrum in Salzburg-Itzling und den Sportkegelbahnen in Unken, Bischofshofen und Saalfelden (jeweils 4 Bahnen) über fünf Anlagen, die den strengen Auflagen für Staatsmeisterschaften und für internationale Wettkämpfe entsprechen.

Ebenso wechselhaft wie die Entwicklung des Salzburger Sportkeglerverbandes waren auch die sportlichen Erfolge der Mannschaften und der Spielerinnen und Spieler des SSKV.

Nachfolgend ein kurzer Abriss über die sportlichen Erfolge in der Geschichte des SSKV:

In den Mannschaftsbewerben ist der SSKV seit der Saison **1991/1992** immer in zumindest einer der österreichischen Bundesligen vertreten. Die größten Erfolge bei den Herren waren der vierte Platz des ASV Salzburg in der 1. Bundesliga (damals höchste österreichische Spielklasse) in der Saison **2000/2001** sowie insgesamt drei Meistertitel des KSK Hallein und einer des ASV Salzburg in der 2. Bundesliga West. 2013/2014 spielte der KSK Hallein in der 1. Bundesliga, sowie der 1. KC Saalfelden und der SV VHP Kaprun (erstmal!) in der 2. Bundesliga West.

Bei den Damen feierte der seit der Gründung bis zum Jahr **2012** für Salzburg spielende ASKÖ KSC Schneegattern (vormals KSC Pühringer) in der Saison **2010/2011** mit Platz eins in der Superliga den ersten und bisher auch einzigen Staatsmeistertitel in der Mannschaft für den SSKV.

Aus der Geschichte nicht mehr wegzudenken sind jedoch die beiden ersten Staatsmeistertitel für Salzburg. Diese holten **1966** Hermann Scharl vom Kongresshaus-Kegelklub Salzburg im Herren Einzel und im Jahr **1978** das Schwarzacher Duo Midi Kirchberger und Mila Teodorovic im Damen Paarbewerb.

Erfolge bei Österreichischen Meisterschaften

1981	Gold	Franz Graml	Junioren	SV Hallwang
1982	Gold	Franz Graml	Junioren	SV Hallwang
1983	Gold	Sascha Jarecevic	Junioren	KSK Hallein
1996	Gold Silber	Sabrina Terkl Kerstin Freund	Österr. Schulmeisterschaften	KSK Hallein

Einzel-Nachwuchs

2013	Gold	Dennis Pessenteiner Landesrekord (676 Kegel)	U-10	1. KC Saalfelden
	Gold	Ramona Altmann	U-23	KSK Hallein
2014	Gold	Dennis Pessenteiner	U-10	1. KC Saalfelden
2015	Gold	Dennis Pessenteiner	U-10	1. KC Saalfelden
	Gold	Julian Trixl	U-14	KC Saalfelden
2017	Gold	Dennis Pessenteiner	U-14	KC Saalfelden
	Silber	Sophia Lugstein	U-10	USK Hallwang
	Bronze	Paul Schlatter	U-14	SC Wüstenrot
2018	Bronze	Michael Eisl	U-18	USC Eugendorf
2019	Gold	Dennis Pessenteiner	U-14	KC Saalfelden
	Bronze	Felix Pollstätter	U-14	USK Hallwang
	Bronze	Thomas Empl	U-23	SV Schwarzach
2024	Gold	Lisa Trixl	U-14	1. KC Saalfelden
	Gold	Fabian Flatscher	U-18	SKC Unken
	Bronze	Lara Flatscher	U-14	SKC Unken

2025	Gold	Lara Flatscher	U-15	SKC Unken
	Silber	Emely Hasenauer	U-15	1. KC Saalfelden
	Bronze	Lisa Trixl	U-15	1. KC Saalfelden

Tandem-Nachwuchs

2013	Gold	Nicola Tautermann Evelyn Piberger	U-18	SV Scharzach
2016	Silber	Andreas Eisl Michael Eisl	U-18	USC Eugendorf
	Bronze	Christoph Eisl Stefan Herzog	U-18	USC Eugendorf
2019	Silber	Dennis Pessenteiner Lucas Wörndl	U-14	1. KC Saalfelden USK Hallwang
	Silber	Leonie Windhofer Laura Wörndl	U-18	KSK Hallein USK Hallwang
	Bronze	Sophie Windhofer Lisa Marie Haslinger	U-14	KSK Hallein USK Hallwang
	Bronze	Andreas Eisl Michael Eisl	U-23	USC Team 81 Eugendorf
	Bronze	Stefan Herzog Christoph Eisl	U-23	USC Team 81 Eugendorf
2023	Gold	Fabian Flatscher Alexander Schmidt	U-18	SKC Unken
2024	Gold	Lara Flatscher Lisa Trixl	U-14	SKC Unken 1. KC Saalfelden
	Silber	Fabian Flatscher Alexander Schmidt	U-18	SKC Unken
	Bronze	Nikolina Jovanovski Emely Hasenauer	U-14	1. KC Saalfelden
	Bronze	Felix Reithner Adrian Lamprecht	U-18	SKC Unken KSK Hallein
2025	Gold	Fabian Flatscher Alexander Schmidt	U-19	SKC Unken
	Silber	Emely Hasenauer Nikolina Jovanovski	U-15	1. KC Saalfelden
	Bronze	Lara Flatscher Lisa Trixl	U-15	SKC Unken 1. KC Saalfelden
	Bronze	Sophia Lugstein Elena Mooswalder	U-19	SPG Hallwang-PL SKC Unken

Bundesmeisterschaften für Landesauswahlen

2014	Gold	Andreas Eisl, Michael Eisl, Stefan Herzog, David Linsinger, Christoph Kirchberger	U-18
	Gold	Katrin Lugstein, Viktoria Gruber, Evelyn Piberger, Nicola Tautermann	U-18
2025	Bronze	Fabian Flatscher, Sophia Lugstein, Nikolina Jovanovski, Lisa Trixl	U-19 U-15

Schulmeisterschaften

2014	Gold	NMS Saalfelden: Dennis Pessenteiner, Kevin Pessenteiner, Melanie Poschacher, Johannes Müllauer (1. KC Saalfelden)
2016	Gold	NMS Saalfelden
2017	Bronze	NMS Saalfelden

Einzel-Ü50 Damen

2019	Silber	Renate Buchner	1. KC Saalfelden
2024	Silber	Silvia Voglmaier	KC Salzburg

Einzel-Ü60 Damen

2016	Silber	Stefanie Freischlager	KSK Hallein
2017	Silber	Stefanie Freischlager	KSK Hallein
2018	Silber	Stefanie Freischlager	KSK Hallein
2019	Gold	Stefanie Freischlager	KSK Hallein
2022	Gold	Stefanie Freischlager	KSK Hallein

Einzel-Ü50 Herren

2016	Gold	Richard Nuszpl	USK Hallwang
2017	Bronze	Richard Nuszpl	USK Hallwang

Einzel-Ü60 Herren

2009	Gold	Edi Berger	USK Hallwang
2025	Silber	Richard Nuszpl	SPG Hallwang-PL
	Bronze	Albert Huber	1. KC Saalfelden

Platzhalter für weitere Erfolge



Staatsmeistertitel / Stockerlplätze für Salzburg erreichten:

Herren Einzel:

1966	Gold	Hermann Scharl	Kongresshaus KC Sbg.
1999	Gold	Markus Quirin	KSK Hallein
2022	Bronze	Andreas Eisl	USC Team 81-Eugendorf

Damen Einzel:

2009	Gold	Gabriele Bürger	KSC Schneegattern
2011	Gold	Gabriele Bürger	KSC Schneegattern
2012	Gold	Ramona Altmann	KSK Hallein
2014	Bronze	Ingrid Cancar	SV VHP Kaprun
2017	Silber	Ramona Lienbacher	KSK Hallein

Damen Einzel Sprint:

1995	Gold	Silvia Crepaz	KSC Schneegattern
2009	Gold	Marianne Herzog	USC Eugendorf
2013	Gold	Ramona Altmann	KSK Hallein
2014	Gold	Susanna Bertoldi	USK Hallwang
2024	Gold	Ramona Lienbacher	KSK Hallein

Herren Einzel Sprint:

2018	Bronze	Kurt Butter	USC Team 81-Eugendorf
-------------	---------------	-------------	-----------------------

Damen-Paarbewerb:

1978	Gold	Midi Kirchberger Mila Teodorovic	SV Schwarzach
2006	Gold	Katharina Wrabel Margarethe Tausch	KSC Schneegattern
2008	Gold	Katharina Wrabel Gabriele Bürger	KSC Schneegattern
2009	Gold	Katharina Wrabel Gabriele Bürger	KSC Schneegattern

Platzhalter für weitere Erfolge



Teilnahmen und Erfolge bei Weltmeisterschaften

1962 Wilhelm Bärthlein

1968 Max Junger

1998/99 Markus Quirin

Aber auch Kathi Wrabel, Gabriele Bürger, Silvia Crepaz, Richard Lamprecht und Kurt Kollmann waren Teil des österreichischen Nationalteams bei diversen Weltmeisterschaften.

Das Jahr **2017** wurde durch folgende Erfolge bei den Weltmeisterschaften U18 in Dettenheim (Deutschland) gekrönt:

Andreas Eisl (565 Holz) und **Stefan Herzog** (nach 60 Wurf eingewechselt, erzielte er hervorragende 299 Kegel) vom USC Eugendorf erkegelten sich gemeinsam mit Marco Linzer, Lukas Temistokle und Matthias Zatschkowitsch die **Goldmedaille** im Teambewerb vor Deutschland und Kroatien.

Sie können sich nun verdientermaßen **WELTMEISTER** nennen.



Andreas Eisl gewann auch noch die **Bronzemedaille** im Sprint-Bewerb.

Tandem-Mixed

2018	Bronze	Ramona Lienbacher Philipp Vsetecka	KSK Hallein LV Wien
-------------	---------------	---------------------------------------	------------------------



Team-U23

2018	Bronze	Andreas Eisl	USC Team 81-Eugendorf
-------------	---------------	--------------	-----------------------



Team-U23

2022	Bronze	Andreas Eisl	USC Team 81-Eugendorf
------	--------	--------------	-----------------------



12. – 17. Mai 2023 WM U-18 in Varazdin (CRO)

Fabian Flatscher (SKC Unken) war Teil des Teams und kam im Sprint, im Tandem- und im Mannschaftsbewerb zum Einsatz.

16. – 21. Mai 2024 EM U-14 und U-18 in Brezno (SVK)

Lara Flatscher (U-14) und **Fabian Flatscher** (U-18) wurden ins Team berufen und kamen auch zum Einsatz.

21. – 26. Mai 2024 WM U-23 in Brezno (SVK)

Paul Schlatter war Teil des Teams und kam im Sprintbewerb zum Einsatz.

WM U-15 und U-19 vom 22.5. – 27.05.2025 in Szekesfehervar (HUN)

Lara Flatscher (U-15) und **Fabian Flatscher** (U-19) wurden ins Team berufen und kamen auch zum Einsatz.

EM der Allgemeinen Klasse vom 3. – 9.2.2025 in Apatin (SRB)

Ramona Lienbacher war Teil des Teams und kam auch zum Einsatz.

Neben den sportlichen Erfolgen konnte sich der SSKV aber auch in organisatorischer Hinsicht bewähren.

Der Salzburger Sportkeglerverband führte zwei Länderspiele durch:

1990 Österreich gegen Deutschland und

1999 Österreich gegen Polen

(Austragungsort war jeweils das Kegelkasino Hallein)

Das Highlight als Veranstalter war für den SSKV aber **1999** die Durchführung des Europapokals für Damen- und Herrenmannschaften. Die Damen spielten dabei auf der Anlage des ASV Salzburg, die Herren im Kegelkasino Hallein. Dieser Bewerb, der mit Qualifikation und Finale von Mittwoch bis Samstag dauerte, wurde zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 16 Nationen abgewickelt.

Die letzten beiden in Salzburg ausgetragenen internationalen Veranstaltungen waren:

2000 der Einzelweltpokal

2006 der Juniorenweltpokal (jeweils im Kegelkasino Hallein)

Der Verband wurde/wird seit Bestehen von folgenden Präsidenten geführt:

Direktor Hans Peter	†	1952 - 1962
Wilhelm Bärthlein	†	1963 - 1965
Herbert Forthuber	†	1965 - 1969
Martin Berger	†	1969 - 1973
Franz Maier	†	1973 - 1981
Adolf Berger	†	1981 - 1985
Franz Maier	†	1985 - 1987
Martin Berger	†	1987 - 1993
Rochus Rack	†	1993 - 1994
Manfred Berger		1994 - 1995
Karl Janasek	†	1995 - 2007
Peter Kandler		2007 - 2011
Ernst Pessenteiner		2011 - 2015
Josef Pinter	†	2015 - 2017
Erwin Eder		2017 - 2019
geschäftsführender Präsident		
Richard Freund		2019 - 2023
Erwin Eder		2023 -

Von den Problemen der „Überalterung“ unseres Sports, ist in den vergangenen Jahren auch der Salzburger Sportkeglerverband leider nicht verschont geblieben. Die Mitgliederzahl ist leicht rückläufig, vor allem auch deshalb, weil es immer schwieriger ist, Jugendliche für unseren Sport zu begeistern.

Auch die seit **Februar 2020** grassierende Pandemie (Corona-Virus) hat einen erheblichen Anteil am Mitgliederschwund. Nach über drei Jahren Pandemie enden in Österreich am **1. Juli 2023** alle Corona-Maßnahmen.

Zum Stichtag **1.07.2025** besteht der Verband aus 12 Vereinen (30 Mannschaften) und **286** Mitgliedern.

TIEFSCHLÄGE

7. August 1971

Die schwarze Nacht der Sportkegler

In diesen Tagen jährt sich zum 50. Mal ein Ereignis, das zu einem (negativen) Eintrag in der Chronik des Salzburger Sports geführt hat. Es kommt ja nicht alle Tage vor, dass ein Sportverein über Nacht seine Sportstätte verliert und vor vollendete Tatsachen gestellt wird. So passiert am 7. August 1971, Leidtragende

SCHATZTRUHE
Joachim Glaser

waren die heimischen Sportkegler. In einer Nacht-und-Nebelaktion waren im 1958 eröffneten Salzburger Kongresshaus die Bahnen abgetragen worden, niemand hatte Verbandspräsident Martin Berger informiert. Als die Aktiven nach der Sommerpause ins Training zurückkehren wollten, war keine Bahn mehr vorhanden.

Der Tiefschlag vom August vor 50 Jahren löste mit einiger Verspätung doch ein schlechtes Gewissen bei den Stadtvätern



Die plötzlich heimatlos gewordene Mannschaft des Kongresshaus-Kegelclubs mit Hermann Scharl (Fünfter von links), der als erster Salzburger Staatsmeister geworden war.

BILD: SNA/ARCHIV

aus. Sie versprachen, dem heimatlos gewordenen Sport ein neues Zuhause zu schaffen. In der Sporthalle Alpenstraße wurde das Versprechen nicht eingelöst, erst 20 Jahre später klappte es: Im Toni-Kronreif-Sportzentrum in Itzling wurde mit finanzieller Hilfe der Stadt eine moderne Kegelanlage errichtet.

Die Zeit nach dem Rauschmiss war hart für den Kegelsport, der sich damals, ange-

führt vom Kongresshaus-Kegelclub und Hermann Scharl, der als erster Salzburger österreichischer Meister geworden war, im Aufschwung befunden hatte. Unzählige Teams aus dem Ausland kamen, österreichische Meisterschaften wurden ausgetragen, der Weltkongress wurde abgehalten. Und plötzlich war guter Rat teuer. Zum Glück erwiesen sich Kegelbahn-Betreiber auf dem Land als gute

Sportkameraden, so konnte u. a. nach Hallein, Seekirchen, Gois, Siezenheim und Neumarkt ausgewichen werden. Manche Athleten mussten bis zu 180 Kilometer wöchentlich in Kauf nehmen, um trainieren zu können. Vielen war das zu aufwendig, die Zahl der Aktiven sank auf 160, der Damenbetrieb kam völlig zum Stillstand.

Es dauerte viele Jahre, ehe sich der Kegelsport von der „schwarzen Nacht“ erholte. Organisatorisch klappte es mit Länderkämpfen gegen Deutschland und Polen und einem Weltcup wenigstens in Hallein.

Sportlich war es schwieriger, den größten Erfolg feierten die beiden Eugendorfer Andreas Eisl und Stefan Herzog 2017 mit der österreichischen Mannschaft mit der Goldmedaille bei der WM unter 18. In den Teamwettbewerben müssen kleine Brötchen gebacken werden, in der 1. Bundesliga gibt es keinen Salzburger Club. Möglicherweise alles eine Spätfolge von 1971.

8. Juli 2016

Salzburger Sportkeglerverband

Von: pf_20904 Sport <sport@salzburg.gv.at>
Gesendet: Dienstag, 29. März 2016 09:50
An: 'office@sskv.at'; gerhard.pickl1968@gmail.com; 'office@usv-paris-lodron.at'; 'hermann.schlager@hotmail.com'; j.koch@hoeller-gmbh.at
Cc: Rameder Daniela; pf_12501 Landesrätin Berthold
Betreff: ULSZ RIF

Sehr geehrte Sportkollegen!

Wie in der Sitzung am 28.9.2015 im Haus des Sports bereits angekündigt, steht die Kegelhalle im Universitäts- und Landessportzentrum Rif aufgrund von wirtschaftlichen und strategischen Überlegungen nicht mehr ab Sommer 2016 zur Verfügung. Alls letztmöglicher Trainingstermin wurde Freitag **8. Juli 2016** festgelegt.

Mit sportlichen Grüßen
Mag. Walter Pfaller
Landessportdirektor

Halleiner Kegler stehen vor verschlossenen Türen

von
MATTHIAS PETRY
Tennengauer
Nachrichten

Dienstag
25. Juni 2024
18:31 Uhr

2025 würde das Halleiner Kegelcasino 60-Jahre- Jubiläum feiern. Nach Feierlichkeiten schaut es momentan aber nicht aus, ganz im Gegenteil: Vergangene Woche schloss Besitzer Klaus Franzmair den Betrieb. Die Verluste seien zu groß geworden.



0 Kommentare

Artikel drucken



Seit vergangener Woche stehen die Halleiner Kegelclubs vor verschlossenen Türen. Wegen zu hoher Verluste und Unstimmigkeiten mit der Interimspädagogin sperrte der Besitzer den Betrieb. Bild: sw/petry